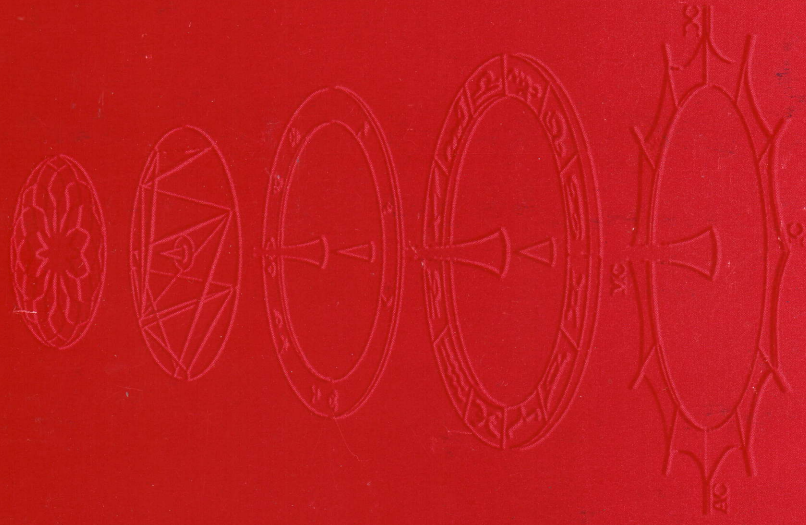


**Hohe Schule
der
Astrologie**

Astrologie als Beruf
Berater-Ausbildung
(mit Diplom-Abschluss)



API

**DAS API öffnet Ihnen den Weg
zu einem sinnvollen Beruf!**

Astrologisch-Psychologisches Institut

Obertilstrasse 4, Postfach 614, CH-8134 Adliswil, Tel.: 01/710 37 76, Fax: 710 37 86

Ausbildung zur Astrologisch-Psychologischen Beraterin und Berater mit Diplomabschluss

Liebe API-Schülerin und Schüler,
liebe Berater-Anwärterin und Anwärter.

Es freut uns sehr, dass Sie sich für eine professionelle Berufsausbildung interessieren. Die Nachfrage nach einer ganzheitlichen astrologischen und psychologischen Beratung hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Die API-Schule bildet schon seit 1973 Beraterinnen und Berater aus, die selbständig arbeiten und erfolgreich die Methoden der Astrologischen Psychologie (Huber-Methode) in ihrer Praxis anwenden. Ein neuer Berufsweig hat sich gebildet, der für manchen zu einer sinnvollen Lebensaufgabe geworden ist.

Eine astrologisch-psychologische Beratung beruht zwar auf einer fähigen astrologischen Konzeption und entsprechendem Wissen, nur ist Wissen allein keine Garantie, anderen Menschen wirkliche Hilfe leisten zu können. Dazu gehören menschliche Reife, Integrität, Sensitivität, Liebe und Mitgefühl, sowie Toleranz und Verantwortungsbewusstsein. Bei der BeraterInnen-Ausbildung wird deshalb das Hauptgewicht auf Selbsterfahrung, Beobachtung; Sinnenschulung und praktische Anwendung astrologischen Wissens gelegt und weniger auf fachliche Weiterbildung. Diese muss sich jeder durch den Besuch der laufenden Kurse und Seminare sowie durch das Studium der entsprechenden Fachliteratur selbst aneignen. Hierzu dienen unsere eigenen Bücher und solche anderer astrologischer und psychologischer Autoren. Zudem empfehlen wir als Quelle ständiger Weiterbildung unsere Zeitschrift „Astrolog“. Sie ist das Bindeglied zwischen allen API-SchülerInnen und auch das Fachorgan des Berufsverbandes „API-International“.

Nach Abschluss der Ausbildung wird ein Diplom ausgestellt, das Sie als eine von uns qualifizierte Beraterin oder Berater ausweist, der/die fähig ist, die Huber-Methode als Lebenshilfe einzusetzen. Für die Tätigkeit der astrologisch-psychologischen Beraterin und des Beraters ist keine behördliche Bewilligung erforderlich, solange damit kein therapeutischer Anspruch verbunden wird. (Ausnahme Österreich „Gewerbeschein“).

Wenn Sie sich zur Beratertätigkeit berufen fühlen, können Sie sich während der ersten Kurse vormerken lassen; wir werden Sie dann zum nächsten Beraterseminar einladen. Es wird unser Bemühen sein, Sie mit allen Kräften zu unterstützen, damit Sie das gewünschte Berufsziel erreichen.

Die Institutsleitung

Louise Huber, Michael A. Huber, Wolphard König, Ruth Schmidhauser.

Inhalt

Gesamt-Ausbildungsprogramm des API (Übersicht)	2
Das Astrologisch-Psychologische Institut	3
API-Kodex	5
Internationaler Astrologen-Eid	8
BeraterInnen-Ausbildungs-Regelungen	9
Berufsbild	14
API-International	15
Verhältnis zum API	16
Die Huber-Methode	18
Kostenübersicht	22
Bewerbung	22
API-Verlag (Bücherverzeichnis)	23
API-Schulen, A-LehrerInnen-Team	24
API-Zentrum Adliswil	U3

Bevor Sie sich mit den Regelungen der BeraterInnen-Ausbildung auseinandersetzen, sollten Sie das Gesamt-Ausbildungsprogramm der API-Schule studiert haben. Sie können es beim API-Sekretariat anfordern.

Gesamt-Ausbildungsprogramm des API (Übersicht)

Die genauen Kursdaten ansehen Sie aus dem API-Jahresprogramm

Grundausbildung zur Selbsterfahrung oder als Beruf

1. Basiskurse

- B1: Grundkurs
- B2: Deutungsgrundlagen
- B3: Deutungsregeln
- B4: Die Persönlichkeit
- B5: Altersprogression
- B6: Deutungspraxis I
- B0: Arbeitsgruppen

2. Aufbaukurse

- A1: Häuser-Dynamik
- A2: Intelligenz und Beruf
- A3: Liebe und Partnerschaft
- A4: Mondnoten-Astrologie
- A5: Deutungspraxis II
- A6: Zeichen/Haus-Kombination
- A0: Arbeitsgruppen

3. Spezial-Seminare (obligatorisch)

- S1: Astrologische Psychosynthese
- S2: Aspektbild-Astrologie
- S3: Pluto, Planet der Wandlung
- S4: Medizinische Astrologie
- S5: Astronomie für Astrologen
- S6: Transformationen
- S7: Spezialitäten im Horoskop

4. Weiterbildung (fakultativ)

- W1: Die Sieben Strahlen
- W2: Supervision für Diplomierte
- W3: Neue Deutungsdimensionen
- W4: Psychosynthese-Einführung
- W5: Farbdialog-Therapie
- W6: Diverse Themen
- W7: Seelenhoroskop

5. Fernstudium: Nach einem 18-monatigen Fernstudium und 3

Wochenend-Seminaren erhalten Sie ein Zertifikat mit Anschluss an die API-BeraterInnen-Ausbildung. Seit 2002 Prüfsiegel der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht Deutschland (ZFU).

BeraterInnen-Ausbildung

Beginn der BeraterInnen-Ausbildung nach mindestens 8 Kursen (6 Basis, 2 Aufbau), parallel dazu Besuch aller weiteren Kurse.

1. Eignungsgespräch
2. Berufswahl und Theorie I
3. Theorie II und Beratungspraxis
4. Supervision I + II (25 Stunden)
5. Abschlussgespräch

Weiterbildung

6. Diplom-Arbeit
7. Diplom-Seminar
8. LehrerInnen-Seminar
9. LehrerInnen-Training

Die Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert in der Regel 3 Jahre.

Eine genaue Beschreibung der einzelnen Kurse finden Sie in der Broschüre „Astrologie-Studium“ (API-Ausbildungsprogramm). Die genauen Kursdaten und die Kurs-Kosten ansehen Sie aus dem API-Jahresprogramm.

Das Astrologisch-Psychologische Institut

Gründung

Die API-Schule ist eine international anerkannte Astrologenschule in der Schweiz. Sie wurde 1968 von Bruno und Louise Huber zusammen mit dem Astrologisch-Psychologischen Institut (API) in Adliswil bei Zürich gegründet. In Fachkreisen wird sie auch Huber-Schule genannt.

Seit dieser Zeit werden laufend Kurse in Astrologischer Psychologie in der Schweiz, Deutschland, Österreich, England und Spanien durchgeführt. Die gut fundierte Ausbildung besteht aus 6 Basiskursen, 6 Aufbaukursen, 7 Spezialkursen und Weiterbildungs-Seminaren. Seit 1973 professionelle vierwöchige BeraterInnen-Ausbildung mit Diplomabschluss. In der Regel dauert die Ausbildung 3 Jahre, kann aber auch kürzere oder längere Zeit in Anspruch nehmen. Bis 2002 haben ca. 1300 Schüler und SchülerInnen das API-Diplom abgeschlossen. Viele davon erreichten einen professionellen Status. In mehr als 30 Schulungsjahren sind bereits über 8.000 Schüler durch die API-Schule gegangen. Die meisten haben das Astrologiestudium zum Zwecke der Selbsterfahrung aufgenommen. Erst seit den letzten 15 Jahren ist das Interesse an einer Berufsausbildung gewachsen.

Der systematische Unterricht erfolgt durch qualifizierte API-LehrerInnen und Psychologen in Abend- und Tageskursen, Wochenendseminaren, Ferienkursen und auch im Fernstudium. Zur Zeit unterrichten 28 API-A-LehrerInnen und ca. 50 API-B-LehrerInnen in zahlreichen Städten der Schweiz, Deutschland und Österreich (weitere in England, Spanien und Ungarn).

Bücher

Das Astrologisch-Psychologische Institut gründete 1974 den **API-Verlag** zur Herausgabe eigener Lehrbücher: 7 Bände in der „Reihe Astrologische Psychologie“, ein Astro-Glossarium und 8 Autodidacta-Bände mit speziellen Kurs-themen sind bis jetzt erschienen (siehe Seite 23). Nach zwanzigjähriger Tätigkeit des Verlages wurde er 1994 von Michael-Alexander Huber (jun.) übernommen.

Bis heute (2002) sind weltweit 320'600 Bücher gedruckt und auf den Markt gebracht worden, davon 133'000 in deutscher Sprache. In 12 weiteren Sprachen sind Übersetzungen erschienen: dänisch 2.000, englisch 42.000, französisch 5.000, holländisch 2.000, italienisch 4.000, kroatisch 3.000, norwegisch 3.000, polnisch 8.600, portugiesisch 21.000, russisch 80.000, spanisch 14.000; ungarisch 3.000, weitere Übersetzungen sind in Vorbereitung.

Verbreitung

Die API-Schule dehnte sich weit über die Landesgrenzen hinaus aus. Bruno und Louise Huber begannen 1972 mit Vorträgen und Seminaren in den Vereinigten Staaten, England, Spanien, Brasilien, Dänemark und Russland. Als Referenten nahmen sie an verschiedenen Astrologie-Kongressen teil: in England AA (Astrological Association of Great Britain), in USA alle zwei Jahre an den Kongressen der AFA (American Federation of Astrologers) und seit 1986 alle drei Jahre Teilnahme beim United American Congress (UAC).

Seit 1981 wird der Astrologie Weltkongress alle drei Jahre in der Schweiz durch die API-Schule zusammen mit 2 weiteren Organisationen organisiert. Alle 7 bisherigen Kongresse waren von mehr als 1000 Astrologen aus der ganzen Welt besucht.

Aktivitäten im API-Zentrum

1981 erschien die erste Nummer der Zeitschrift für Astrologische Psychologie „Astrolog“ in einem zweimonatlichen Rhythmus. Im Oktober 1997 kam die Nr. 100 zusammen mit einem Gesamt-Inhaltsverzeichnis heraus. Interessante Themen können in Einzelnummern bezogen werden.

1983 wurde in Adliswil ein eigenes API-Haus mit 16 Räumen erworben, in dem die ständig wachsenden Aktivitäten untergebracht sind: Kurse, Seminare und Supervision im API-Zentrum, astrologisch-psychologische Beratungen, API-Sekretariat, API-Computer Cortex, Zeitschrift „Astrolog“, Computer-Netzwerk, Wohnräume, grosser Garten und viele Bäume.

Fernkurse

1983 gründete Richard Llewellyn in England die Englische Huber-Schule. Zusammen mit 8 psychologisch geschulten „API-SchülerInnen“ arbeitete er den Fernkurs aus, mit dem alle englischsprechenden Studenten in der ganzen Welt ausgebildet und betreut werden.

1986 wurde der englische Fernkurs in die deutsche Sprache übersetzt. Dadurch konnten viele API-SchülerInnen auf dem Korrespondenzweg die Huber-Methode erlernen. Das API-Fernstudium erhielt 2002 das staatliche Prüfsiegel von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) in Deutschland. Nach Abschluss des Fernstudiums (das meistens 2 Jahre in Anspruch nimmt) wird ein Zertifikat ausgestellt. Dieses berechtigt zum direkten Einstieg in die API-BeraterInnen-Ausbildung.

1989 erschien das API-Fernstudium auch in spanischer Sprache. Rosa Solé gründete in Barcelona die Spanische Huber-Schule, die heute schon über 400 Mitglieder zählt. 1990 wurde in Budapest die Ungarische Huber-Schule von Albert Kónya und seiner Frau gegründet.

API-International

Seit 1989 besteht ein Berufsverband „API-International“, der die Interessen dieses neuen Berufszweiges vertritt und bis heute (2003) 650 Mitglieder hat. Der Berufsverband offeriert seit 1992 Weiterbildungsseminare.

API im Internet

Seit 1997 ist das API auch im Internet mit einer detaillierten Homepage vertreten: „www.Astro-API.ch“ und in Deutschland mit „www.Astro-API.de“.

Neue Leitung

Am 3.11.1999 starb Bruno Huber, der Begründer der Huber-Methode im Alter von 69 Jahren. Die Leitung übernahm Louise Huber mit ihrem Sohn Michael. 2001 wurde die neue Institutsleitung gegründet mit einem bewährten Team langjähriger API-LehrerInnen: Louise und Michael Huber, Wolfhard König und Ruth Schmidhauser.



Formulierung der geistigen Konzeption des Astrologisch-Psychologischen Instituts (API-Schule). Richtlinien für die astrologisch-psychologische Schulung und Beraterfunktion.

Grundsätzliche Einstellung

1. Das Astrologisch-Psychologische Institut (API-Schule) identifiziert sich mit der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: „Alle Menschen haben Anspruch auf die gleichen Rechte und Freiheiten, sie sind gleich an Rechten und Würden geboren, sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen“.
2. API sieht in der Astrologie ein Diagnoseinstrument, mit dem man die verschiedenen Charaktermerkmale, Aufgaben und Probleme der menschlichen Psyche und der seelisch-geistigen Entwicklung erkennen kann. Astrologisches Wissen sollte deshalb für die Selbsterkenntnis und als Lebenshilfe sowie zur Klärung von Konflikten verwendet werden - und nicht für Ereignisprognosen.

3. Die Astrologische Psychologie verbindet das astrologische Wissen der Vergangenheit mit modernen psychologischen Erkenntnissen. Sie ist fähig, dem Menschen seine subjektive Lebenshaltung kausal zu erklären, indem sie seine angeborenen Motivationen und die auf diese einwirkenden Konditionierungen darlegen kann. Ein/e astrologisch-psychologische/r BeraterIn oder LehrerIn soll genügend psychologisches Wissen besitzen, um die Probleme eines Menschen richtig zu erfassen.

4. Die Grundkonzeption der Astrologischen Psychologie basiert auf der Auffassung, dass der Mensch zwar aus vielen definierbaren Teilen besteht, aber gleichzeitig eine Ganzheit ist. Er hat eine Psyche, die in die Umwelt eingewoben ist, er ist aber auch eine geistige Entität (Individualität), die Selbstverantwortung tragen kann. Aus dieser Grundkonzeption heraus ist es unmöglich, den Menschen „determiniert“ oder „computerhaft“ zu beurteilen und zu behandeln.

5. Die Astrologische Psychologie bietet tiefgreifende Methoden der Selbst-erkenntnis, die dem ernsthaft Suchenden die autonome Bewältigung seines Schicksals ermöglichen, sodass er seine Entscheidungen bewusster und unabhängiger fällen kann. Deshalb ist es das Ziel der Astrologischen Psychologie und das Motiv der API-BeraterInnen, die persönliche Freiheit des anderen Menschen zu unterstützen.

Forschung

6. Es ist die erklärte Absicht des Astrologisch-Psychologischen Instituts, nur solche astrologischen Forschungsergebnisse und Methoden zu unterstützen, die sich an der Realität des menschlichen Falles systematisch nachweisen lassen. Das Zitieren von Quellen und Überlieferungen ist nicht wissenschaftlich beweiskräftig, sondern dient lediglich dazu, die Tradition der Astrologie aufzuzeigen. Folgerichtigerweise soll die Verwendung von überbrachter Methodik als solche deklariert werden.

7. Forschung sollte für überliefertes Wissen den Nachweis erbringen oder neue, in der menschlichen Realsituation stets nachvollziehbare Ordnungssysteme und methodische Praktiken entwickeln. Der/die astrologisch-psychologische BeraterIn/LehrerIn sollte ständig die Haltung des Forschers an sich kultivieren. Dazu gehört insbesondere die ständige Bereitschaft, sich kritischer Diskussion zu stellen und solche durch Offenlegung des eigenen Vorgehens zu ermöglichen.

8. Die astrologische Forschung muss eigene, humanwissenschaftliche Beweis-methoden erarbeiten, rein naturwissenschaftlich orientierte Methoden allein

sind nicht tauglich. Statistik ist nur ein bedingt geeignetes Mittel, die Individualität und Komplexität des Menschen zu erfassen. Holistisches, analoges und vernetztes Denken ist dafür besser geeignet und ergänzt den statistischen Blickwinkel in notwendiger Weise. Analytisch gewonnene Daten bedürfen der Synthese durch die ganzheitliche Betrachtung.

Determination und Adaption

9. Die Wandelbarkeit kollektiver Normen ist geschichtlich nachweisbar. Jede Anwendung von temporären oder lokalen Kollektiv-Normen zum Zwecke der Einordnung in die Gemeinschaft (Adaption) bedeutet eine Beeinträchtigung der freien und vollumfänglichen Reifung. Adaption kann und darf also keine motivierende Forderung des astrologischen Psychologen sein. Spezifisch gilt dies für Indoktrination, Disziplin, Verhaltens- und Reflex-Schulung.

10. Die Astrologie der Vergangenheit hat - ähnlich vieler moderner psychologischer Schulen - auf Verhaltens-Determination hingearbeitet. Jede so gemachte Aussage hemmt die Denk- und Handlungsfreiheit, weil sie den entsprechenden Menschen in eine defensive Haltung und in Erfüllungszwänge hineintreibt. Die Astrologische Psychologie ist keine Wahrsagekunst, sondern ein besonders fähiges psychologisches Diagnoseinstrument. Konkrete zeitliche Voraussetzungen zu machen muss deshalb als unseriös bezeichnet werden.

11. Die Astrologie ist vorläufig nicht in der Lage, den astrologischen Wirkungs-mechanismus im naturwissenschaftlichen Sinne zu erklären. Sie ist aber fähig, diesen in Form des individuellen Horoskopes einwandfrei zu handhaben, sofern der/die Astrologe/in dieses pragmatisch als Anzeige-Instrument für einen bestimmten menschlichen Charakter ansieht.

Ziel: Freiheit und Eigenverantwortung

12. Die Synthese von Psychologie und Astrologie ermöglicht sowohl eine differenzierte Erfassung der Persönlichkeit wie auch eine Entwicklung und Integration des ganzen Menschen. Die lebensgestaltenden, schöpferischen Kräfte in der Persönlichkeit sollen freigesetzt werden, damit der Mensch von selbst und in eigener Verantwortung sein Leben neu gestalten und ordnen kann.

**Nur die Freiheit des Menschen zu vergrößern,
kann ein vertretbares Ziel der astrologisch-psychologischen
Beratung und Schulung sein.**

Internationaler Astrologen-Eid

Beim Eintritt in die BeraterInnen-Ausbildung muss der Internationale Astrologen-Eid unterschrieben werden. Sie erhalten ihn zusammen mit dem Anmeldeformular. Hier der Wortlaut zu Ihrer Information:

Als astrologisch-psychologische/r BeraterIn verpflichte ich mich, die folgenden Kriterien in meiner astrologischen Tätigkeit einzuhalten.

Ich werde

- mich bemühen, in meiner gesamten astrologischen und psychologischen Tätigkeit einen hohen Stand der Integrität zu halten und mein Wissen und Können nur zum Besten der Menschen einzusetzen;
- keine astrologischen und psychologischen Ratschläge geben, ohne ausreichende Qualifikationen erworben zu haben;
- die Würde des Klienten und sein Recht auf Selbstbestimmung respektieren, sein Entwicklungspotential verstärken und fördern;
- die Schweigepflicht einhalten und alle mir anvertrauten persönlichen und privaten, wie auch geschäftlichen Informationen für mich behalten;
- dieses Wissen nie zur Förderung egoistischer Ziele und Interessen oder derer Dritter verwenden;
- davon Abstand nehmen, mit Hilfe wahrerischer oder prognostischer Techniken mögliche Zukunftsereignisse als Schicksal darzustellen;
- grundsätzlich mit astrologisch-psychologischen Methoden arbeiten und jede zusätzlich andere als solche deklarieren;
- dafür sorgen, dass KlientInnen, deren Probleme meinen Kompetenzbereich als Astrologe/in überschreiten, an zuständige Personen oder Stellen weitergeleitet werden;
- ständig um meine eigene Weiterbildung besorgt sein;
- mich mit dem API-Kodex identifizieren und mich an seinen Prinzipien orientieren.

BeraterInnen-Ausbildungs-Regelungen

1. Eintrittsbedingungen

Die Ausbildung zur/m API-BeraterIn steht allen interessierten Personen nach Erfüllung folgender Punkte offen:

1. Besuch von 8 Kursen: 6 B-Kurse und 2 A-Kurse.
Für Fernstudium-SchülerInnen nach den Aufbaukursen und 3 Wochenend-Seminaren
2. 20 Stunden B-Arbeitsgruppe
3. Eignungsgespräch
4. Unterschreiben des API-Kodex und des Internationalen Astrologeneides
5. Erklärung betr. Gesundheitszustand
6. Beitritt zum Berufsverband „API-International“

Eignungsgespräch: Entscheidend für die Aufnahme in die BeraterInnen-Ausbildung ist eine persönliche Horoskopbesprechung mit einem/r API-A-LehrerIn. Dabei wird die Motivation und Eignung erarbeitet, die persönliche Lebenssituation und die Studienmöglichkeit besprochen. Vor Beginn der Ausbildung müssen Sie sich selbst um das Eignungsgespräch bemühen. Eine vorher stattgefundene Horoskopberatung bei einem/r A-LehrerIn wird nur nach Ermessen des/r Lehrers/in als Eignungsgespräch angerechnet.

Abschlussgespräch: Für das Abschlussgespräch ist die Institutsleitung zuständig: Louise und Michael Huber, Wolfhard König und Ruth Schmidhauser. Dabei wird ermittelt, welches Thema als Diplomarbeit gewählt wird, welche Entwicklungen während der Ausbildung stattgefunden haben und welche Möglichkeiten zur Berufsausübung der Astrologischen Psychologie bestehen.

Studien-Nachweis: Ein Kurs-Bestätigungsheft muss sorgfältig geführt werden. Nach jedem Kurs oder Seminar soll es zur Unterschrift dem/der LehrerIn vorgelegt werden. Vor dem Diplomseminar muss es zur Kontrolle der Institutsleitung überreicht werden. Basiskurse können bei API-B-LehrerInnen, Aufbaukurse nur bei API-A-LehrerInnen in verschiedenen Städten absolviert werden, die S-Kurse bei Louise und Michael Huber, meistens in Zürich, einige auch in Deutschland (s. Jahresprogramm).

Teilnahme: Die Teilnehmerzahl zur BeraterInnen-Ausbildung ist beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Soweit Platz vorhanden, kann die Ausbildung auch zum Zwecke der Selbsterfahrung und persönlichen Reifung, wie auch zur Weiterbildung in der Astrologischen Psychologie absolviert werden.

2. Studiengliederung

Das Studium ist berufsbegleitend und dauert je nach Vorbildung zwei bis drei Jahre. Es wird in eine fachlich-theoretische und in eine praktisch-beraterische Ausbildung unterteilt.

1. Fachlich-theoretische Ausbildung

Dazu gehört der Erwerb des astrologischen Grundwissens nach der „Huber-Methode“. Diese relativ neue ganzheitliche Methode muss auch von SchülerInnen anderer astrologischen Schulen von der Basis an erlernt werden, wenn sie in die BeraterInnen-Ausbildung einsteigen wollen. Zum Erwerb des Diploms gehört der Besuch aller B- und A-Kurse, 7 Spezialseminare, 25 Std. Supervision, 20 Std. B-Arbeitsgruppe, 30 Std. A-Arbeitsgruppe, 4 Wochen BeraterInnen-Ausbildung (2 Wochen im Herbst und 2 Wochen jeweils im darauffolgenden Juli) schöpferischer Beitrag (Diplomarbeit) und das Diplomseminar.

2. Praktisch-beraterische Ausbildung

a) Arbeitsgruppen.

Während der BeraterInnen-Ausbildung ist der Besuch von speziellen Arbeitsgruppen (spätestens nach dem 1. Achberg) obligatorisch. Mindestens 50 Stunden Arbeitsgruppe (auch an Wochenenden) müssen im Studiennachweis eingeschrieben und bestätigt werden. Sie werden nur von A- und B-LehrerInnen anerkannt. Auf Anfrage erhalten Sie im API-Sekretariat Listen aller A- und B-LehrerInnen. In den Arbeitsgruppen wird die Verarbeitung des gelernten Stoffes in kleinen Gruppen durchgeführt. Der/die LeiterIn der Arbeitsgruppe (A- oder B-LehrerIn) steht Ihnen für die Dauer Ihrer Ausbildung auch bei der Bewältigung fachlicher und persönlicher Probleme zur Seite.

b) Deutungspraxis-Kurse.

Zur regulären API-Ausbildung gehören zwei Deutungskurse B6+A5, in denen der gelernte Stoff praktisch angewendet wird.

c) Supervisionen.

Während der Ausbildung müssen zwei Supervisions-Seminare im API-Zentrum besucht werden, in denen die Praxis an Fallbeispielen und in der Selbstdarstellung erprobt wird. Eine Supervision (12 Std.) kann auch bei Wolfhard König in Deutschland absolviert werden.

d) Praxiswoche.

Im Rahmen einer Praxiswoche in Achberg wird Gelegenheit geboten, mit Grundkurs-TeilnehmerInnen Horoskop-Besprechungen durchzuführen und sich so im Beraten zu üben.

3. Studienverlauf

Stufe 1: Vormerkung

Schon während der ersten drei Kurse können Sie sich vormerken lassen (Sie erhalten einen besonderen Code in unserer Kartei). In dieser Zeit sollten Sie sich auch um das Zustandekommen des Eignungsgesprächs bei einem/r A-LehrerIn bemühen.

Stufe 2: Anmeldung

Zur Anmeldung gehört das sorgfältige Ausfüllen eines Anmeldeformulars, Unterschreiben des international anerkannten Astrologeneides, des API-Kodexes sowie der Erklärung des Gesundheitszustandes. Mit dieser Anmeldung muss auch ein Exemplar des eigenen Horoskops eingereicht werden und der Eintritt als Professionalmitglied in den Berufsverband „API-International“ erfolgen (Seite 15).

Stufe 3: Kursbesuche

Besuch der restlichen Aufbau- und Spezialkurse A3 bis A6 -- S1 bis S7. Diese Kurse und Seminare müssen parallel zur BeraterInnen-Ausbildung besucht werden. Der A6-Kurs wird nur von Louise Huber im API-Zentrum abgehalten. Obligatorisch ist der Besuch von 4 Samstagen. Von auswärtigen SchülerInnen kann er auch auf Kassetten bezogen werden (12 Zeichen in einem Haus = 8 - 9 Kassetten). Bitte verlangen Sie ein Bestellformular.

Der Lehrgang des API-Fernstudiums entspricht dem Stoff der Basiskurse. B1-B6 und der Aufbaukurse A1-A4. Die S-Kurse müssen nach Angebot in Zürich oder in Deutschland absolviert werden (s. Jahresprogramm).

Stufe 4: Betreuung in Arbeitsgruppen

Der Besuch einer Arbeitsgruppe bei einem A- oder B-LehrerIn dient der Verarbeitung des erlernten Stoffes. Obligatorisch sind 20 Std. Basis-Arbeitsgruppen (B0) und 30 Std. Aufbau-Arbeitsgruppen (A0). Sie können diese entweder an Abenden besuchen oder falls kein/e API-LehrerIn in Ihrer Nähe wohnt, zu einem Wochenend-Seminar speziell anreisen. B-Arbeitsgruppen werden auch von B-LehrerInnen, A-Arbeitsgruppen nur von A-LehrerInnen anerkannt.

Stufe 5: BeraterInnen-Ausbildung

Die BeraterInnen-Ausbildung erfolgt zweimal 2 Wochen im Kulturzentrum Achberg (Essersweiler) bei Lindau am Bodensee. Beginn mit zwei Wochen im Oktober „Berufswahl und Theorie I“, Fortsetzung im darauffolgenden Jahr mit zwei Wochen im Juli „Theorie II und Beratungspraxis“. Sie können nicht beide

Seminare im gleichen Jahr besuchen. Nur in Ausnahmefällen kann der Ablauf mit Genehmigung der Institutsleitung geändert werden.

Stufe 6: Supervision

Diese findet in der Regel in kleineren Gruppen statt. Dabei haben die AnwärterInnen Gelegenheit, fremde wie auch eigene Horoskope durchzuarbeiten. Im Minimum sollen dafür 25 Stunden aufgewendet werden. Supervision I und II werden ausschliesslich im API-Zentrum Adliswil durchgeführt. Deutsche KandidatenInnen können 1 Weekend bei Wolfhard König oder Michael Huber in München, Dortmund oder Hamburg absolvieren (siehe Jahresprogramm).

Stufe 7: Abschlussgespräch und Diplomarbeit

Das Abschlussgespräch kann nur von der Institutsleitung durchgeführt werden. Dabei wird der schöpferische Beitrag festgelegt, je nach Fähigkeit und Eignung:

- Schriftliche Selbstdarstellung
- Schriftliche Fallstudie mit Anwendung der Huber-Methode
- Persönlichkeitsbeschreibung berühmter Menschen mit Horoskopdeutung
- Verfassen von astrologischen Artikeln für die Zeitschrift „Astrolog“
- Wer keine Schreibfähigkeit besitzt, kann eine Woche als TutorIn in der BeraterInnen-Ausbildung mitwirken (Erfahrungsbericht),
- methodische Untersuchungen im Rahmen der Huber-Methode

Stufe 8: Diplom-Seminar

Nach Abschluss der Ausbildung, dem Erfüllen aller formalen Bedingungen und dem Einreichen der Diplomarbeit, können Sie am Diplomseminar teilnehmen. Das Diplomseminar im API-Zentrum ist ein 2 ½ -tägiger Intensivkurs, in dem Sie Rechenschaft über Ihre Fähigkeiten als BeraterIn ablegen sollen. Eine Selbstdarstellung am eigenen Horoskop ist Bedingung. Die Institutsleitung bestätigt dann durch Überreichen eines Diploms, dass Sie fähig sind, eigenständige Beratungen im Sinne des API durchzuführen.

Stufe 9: Ausbildung zur/m API-B-LehrerIn

Nach Diplomabschluss können sich API-BeraterInnen mit Lehrbegabung zum/r KursleiterIn weiterbilden. API bietet an zwei Wochenenden ein LehrerInnen-Seminar im API-Zentrum an (1. Theorie und 2. Praxis). Nach Besuch der 2 Wochenenden und der Wiederholung sämtlicher B-Kurse bei einem/r A-LehrerIn, erhalten Sie auf Wunsch einen API-B-LehrerInnen-Kontrakt, der Sie berechtigt 6 Basiskurse sowie Arbeitsgruppen für die BeraterInnen-Ausbildung abzuhalten.

Stufe 10: Weiterbildung

Zum Erreichen eines höheren astrologischen und psychologischen Bildungsgrades sowie zur Festigung der professionellen Kompetenz sind spezielle Weiterbildungs-Seminare vorgesehen. Diese werden jährlich von „**API-International**“ angeboten. Um auf dem laufenden Stand der Entwicklung zu bleiben, ist es den professionellen Dipl. API-BeraterInnen und LehrerInnen zu empfehlen, einmal im Jahr an einem solchen Seminar teilzunehmen. Des weiteren bieten bewährte A-LehrerInnen auch spezielle Arbeitsgruppen für diplomierte BeraterInnen an.

Stufe 11: Therapeutische Psychosynthese

Ab 2003 besteht für Sie die Möglichkeit, an einer dreijährigen professionellen Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychosynthese in Meersburg/D teilzunehmen. Das erste Jahr können Sie bei speziell dafür ausgebildeten Dipl.-API-LehrerInnen besuchen. Am Schluss der Ausbildung erhalten Sie ein Zertifikat, mit dem Sie die erlernten Methoden der Psychosynthese therapeutisch und prozessorientiert in Ihrer Beraterpraxis einsetzen können.

Stufe 12: Farbdialog-Therapie

Wollen Sie sich als BeraterIn weiterbilden, bietet API ab 2003 eine neue dreijährige Ausbildung zur Farbdialog-Therapeutin oder zum Therapeuten mit Abschlusszertifikat an. Dies ist eine hervorragende Ergänzung für alle Dipl. API-BeraterInnen, die die Astrologische Psychologie in ihrer Praxis einsetzen sowie für Therapeuten, Sozialarbeiter, Lehrer, die im Rahmen eines psychologischen, pädagogischen, sozialen Heil- oder Lehrberufs tätig sind,

***Damit immer mehr Menschen
von den Erkenntnissen der Astrologischen Psychologie
profitieren, bildet das Astrologisch-Psychologische Institut laufend
BeraterInnen aus, die im Geiste des API arbeiten.
In diesem neuen Beruf haben schon viele eine sinnvolle und
befriedigende Tätigkeit gefunden!***

*☞ Eine Liste der von API ausgebildeten und diplomierten
BeraterInnen können Sie im API-Sekretariat anfordern.*

Berufsbild

Als diplomierte Astrologin und Astrologe können Sie sich „Astrologisch-Psychologische BeraterIn Dipl. API“ oder einfach „Dipl. API-BeraterIn“ oder auch „Astrologin Dipl. API“ nennen. Aus gesetzlichen Gründen muss die Abkürzung „API“ genannt werden. Die Abkürzung „API“ ist auch ein Qualitätszeichen und weist Sie als eine/n solide ausgebildete/n Astrologin/In aus, der/die fachlichen und menschlichen Fähigkeiten besitzt, die BeraterIn Tätigkeit verantwortungsbewusst auszuüben. Dieser Titel berechtigt Sie aber nicht, therapeutisch tätig zu sein: Beratung ist keine Therapie.

Eigene Beraterpraxis

Als „Astrologin Dipl. API“ sind Sie in der Lage, eine eigene Beraterpraxis zu eröffnen und selbständig Beratungen durchzuführen. Die im „API-Kodex“ formulierten Richtlinien, wie auch die im „Internationalen Astrologen-Eid“ und in der geistigen Konzeption des „API-International“ aufgezählten Verhaltensweisen müssen eingehalten werden und dienen Ihrem eigenen Schutz. Im Sinne einer erfolgreichen und seriösen Beratung ist es empfehlenswert, für Ihre Klienten/innen von jedem Gespräch eine Tonbandaufnahme zu machen. Versichern Sie sich auch vor jeder Beratung, ob die Ihnen gegebenen Geburtsdaten richtig und zuverlässig sind. Geburtsurkunden sind im allgemeinen die beste Grundlage. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Honorar den an Ihrem Arbeitsort und in unserem Berufszweig üblichen Ansätzen entspricht (Richtpreise erhalten Sie vom Berufsverband „API-International“).

Mitarbeit in helfenden Berufen

Die Astrologische Psychologie mit ihren Methoden, den Menschen als Ganzheit zu erfassen, wird in allen helfenden Berufen immer mehr als Mittel zur Konfliktklärung und als Lebenshilfe gebraucht. Als „Astrologin Dipl. API“ können Sie innerhalb der pädagogischen, heilenden und sozialen Berufszweige tätig werden. Eine Zusammenarbeit mit Lehrern, Psychologen, Ärzten, Beratern, mit Institutionen des Strafvollzugs, der Drogenberatung, der Sozialhilfe usw., ist anzustreben; sie dient dem Menschen bei der Bewältigung akuter Probleme und kann für die Zukunft richtungweisend sein.

Verhältnis zur Öffentlichkeit

Da die Astrologie immer noch eine umstrittene Wissenschaft ist, sollen Sie als „Astrologin Dipl. API“ bestrebt sein, durch Ihre Tätigkeit den Ruf der Astrologie in der Öffentlichkeit zu heben. Sie können entsprechende Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Workshops, Arbeitsgruppen usw.) vorbereiten, durchführen und selbst auswerten.

Berufsverband „API International“

Die Huber-Schule hat sich in den letzten Jahren weltweit verbreitet. In fast allen Kontinenten arbeiten Dipl. API-BeraterInnen und API-LehrerInnen. Zum Schutz des neuen Berufszweiges und als Qualitätsausweis wurde, zusammen mit der Huber-Schule in England und in Spanien, ein Internationaler Berufsverband gegründet mit dem Namen „API-International“. Durch den Verband wird der Berufsstand des astrologisch-psychologischen Beraters und Lehrers als seriöse professionelle Astrologie in der Öffentlichkeit vertreten und vor Misskredit geschützt. Mit Beginn der BeraterInnen-Ausbildung ist die Mitgliedschaft als „Professional-Mitglied“ obligatorisch. „API-International“ vertritt die Interessen der BeraterInnen, welche schon im Besitz des API-Diploms sind oder noch in Ausbildung stehen (bis jetzt 650 Mitglieder).

Die Zeitschrift „Astrolog“ als Fachorgan

Die Mitgliedschaft im API-International ist mit dem „Astrolog“ gekoppelt. Als Mitglied sind Sie automatisch Astrolog-Abonnent. Der Abonnementspreis ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Rechtshilfefond

In Streitfällen, die sich aus der BeraterIn Tätigkeit während der Ausbildungszeit und der Berufsausübung ergeben, haben Sie Anspruch auf Beiträge aus dem Rechtsfonds. Beide Fonds werden durch die Mitgliederbeiträge finanziert.

Aus- und Weiterbildungsfond

Aus diesem Fond können Sie als BerateranwärterIn eine finanzielle Unterstützung für den Besuch der API-Kurse in Notzeiten beantragen. Über die Höhe des Betrages entscheidet der Vorstand.

Der Berufsverband API-International

- verbindet Sie mit Gleichgesinnten,
- schützt Sie vor Angriffen und Rufschädigung,
- ermöglicht internationale Kontakte,
- schliesst Sie an ein globales Netzwerk an !
- hält Sie auf dem laufenden über neue Entwicklungen,
- vermittelt Adressen von AstrologinInnen in der ganzen Welt.

Verhältnis zum Astrologisch- Psychologischen Institut

Das Verhältnis zwischen dem/r „Dipl. API-BeraterIn“ und dem API sollte gegenseitig fruchtbar sein. Dies ist in vielfältiger Weise möglich:

Als „Dipl. API-BeraterIn“ sollen Sie sich in Ihrer Umgebung um den Aufbau von privaten Arbeitsgruppen bemühen. Das API stellt Ihnen auf Anfrage Adressmaterial zur Verfügung.

Im Ausbildungsprogramm des API können Dipl.API-BeraterInnen auf folgenden Stufen mitarbeiten:

1. Stufe: BeraterInnen:

Die Adressen von Dipl.API-BeraterInnen werden nach Erhalt des Diploms in der Fachzeitschrift „Astrolog“ und im Internet veröffentlicht und der Besuch ihrer Beraterpraxis empfohlen.

2. Stufe: B-LehrerInnen:

Dipl.API-BeraterInnen erhalten nach Abschluss von zwei Wochenenden (1. B-LehrerInnen-Seminar, 2. B-LehrerInnen-Trainings-Seminar) und dem 2. Besuch sämtlicher B-Kurse bei einem/r A-LehrerIn einen API-B-LehrerInnen-Kontrakt von API. Danach können sie alle 6 B-Kurse in eigener Regie durchführen, ebenso Arbeitsgruppen anbieten, wovon 20 Std. für die BeraterInnen-Ausbildung obligatorisch sind und anerkannt werden.

3. Stufe: A-LehrerInnen:

Hat man sich mindestens 2 Jahre lang als B-LehrerIn bewährt, kann man auf einen Antrag hin A-LehrerIn werden. Dipl. API-A-LehrerInnen, die mit API einen A-LehrerInnen-Vertrag haben, führen in verschiedenen Städten Kurse im Auftrag von API durch. Alle B- und alle A-Kurse werden akzeptiert und werden im Astrolog und im Jahresprogramm des API aufgeführt.

Im Rahmen des **API-Fernstudiums** besteht die Möglichkeit, StudienberaterIn zu werden. Dabei sollen Sie die schriftlichen Ausarbeitungen der SchülerInnen kontrollieren und ihnen in der Selbsterfahrung zur Seite stehen.

Nach abgeschlossener Ausbildung sollten Sie in bestimmten Zeitabständen an einer **Supervision im API-Zentrum** teilnehmen, um sich selbst in Ihrer eigenen Entwicklung zu kontrollieren. Sie können auch von der spezifischen API-Weiterbildung und vom Angebot des API-International Gebrauch machen, oder an Arbeitsgruppen für Diplomierte teilnehmen.

In der Liste „Dipl. API-BeraterInnen“ werden Sie aufgeführt und als qualifizierte und gut ausgebildete Astrologin oder Astrologe weiterempfohlen.

Ein **zweites Mal** (vor allem wenn Sie B-oder A-LehrerIn werden möchten) können Sie die 6 Basiskurse, Aufbaukurse, Spezialseminare oder Supervisionen zur halben Kursgebühr besuchen.

Auf **Horoskopbestellungen** (nur für Ihre eigenen Beratungen und Forschungen) erhalten Sie beim API-Computer „Cortex“ 20 % Rabatt.

Die Zeitschrift „Astrolog“ steht Ihnen als Kommunikations-Forum zur Verfügung. Sie ist als Fachorgan in der Mitgliedschaft „API-International“ inbegriffen. Darin können Sie über Ihre Erfahrungen berichten und sich als freie/r MitarbeiterIn betätigen. Für Ihre Praxis als Dipl. API-BeraterIn können Sie im „Astrolog“ nach einem Spezialtarif inserieren.

In **Elba** können Sie Ihre Ferien mit uns verbringen. Als Dipl. API zahlen Sie nur die halbe Kursgebühr. Dort werden wir neben schönen Stunden auch Gelegenheit haben, Gedanken, Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen.



führt viele Menschen zusammen !

In der BeraterInnen-Ausbildung lernt man sich in besonderer Weise kennen, verstehen und schätzen. Manche bleibende Freundschaft hat sich schon daraus entwickelt.

Wenn Sie zum Kreis der API-BeraterInnen gehören wollen, laden wir Sie herzlich ein, einen Versuch zu machen.

Vielleicht interessieren sich auch Menschen ihres Bekanntenkreises für diese Ausbildung.

Gerne stellen wir weitere Prospekte zur Verfügung.

Die Huber-Methode

In der API-Schule wird ausschliesslich die Huber-Methode gelehrt. Sie ist in sich selbst eine Psychologie, die sich der Astrologie sowohl als Diagnose- wie auch als Selbstentfaltungsinstrument bedient. Ihr psychologischer Background sind in erster Linie die Erkenntnisse der Tiefenpsychologie, aber auch der Humanistischen wie der Transpersonalen Psychologie. Ihr Konzept steht demjenigen der Psychosynthese von Roberto Assagioli am nächsten. Wertungen wie „gut“ und „schlecht“ werden grundsätzlich vermieden. Veralterte widersprüchliche Methoden der traditionellen Astrologie kommen nicht zur Anwendung.

Bei der Deutung des Horoskops nach der Huber-Methode ist nicht der analytische Prozess das hauptsächliche Anliegen, sondern der integrative, d.h. die Ganzheitserfassung des Menschen. Die astrologisch-psychologische Methodik folgt der holistischen Forderung, dass alle ihre Teile ergänzend aufeinander abgestimmt sein müssen. Die wichtigsten Erkenntnisse, die im API in langjähriger Schulungs- und Beratungspraxis erprobt und erhärtet wurden, sind folgende:

1. Huber-Orbes-Tabelle.

Diese bestimmt, ob ein Aspekt (Winkelbeziehung) eingezeichnet wird oder nicht. Über 30 Jahre lang wurde diese Tabelle überprüft und hat sich vielfach bewährt.

2. Aspektbild (Ganzheitserfassung des Horoskopes).

Die Lagerung, Form und Farbigkeit des Aspektbildes vermitteln einen Gesamteindruck des Menschen. Mehr als 45 genau beschriebene Aspektfiguren erlauben eine exakte Aufschlüsselung der Bewusstseinsstruktur und der daraus resultierenden Lebensmotivation.

3. Altersprogressionsmethode (Lebensuhr im Horoskop).

Der Alterspunkt (AP) beschreibt in einem Sechsjahres-Rhythmus den zyklischen Lebenslauf durch die zwölf Häuser. Diese Methode wird zur zeitlichen Feststellung von Bewusstseinskrisen und traumatischen Jugendprägungen und auch erfolgreich zur Geburtszeitkorrektur eingesetzt.

4. Die Intensitätskurve zeigt eine sich in jedem Haus wiederholende psychische Dynamik, die in ihrem rhythmischen Ablauf von Hoch und Tief dem Mass des Goldenen Schnittes folgt. Dabei entstehen drei verschiedene Wirkungsbereiche in jedem Haus, bezeichnet mit: Spitze, Invertpunkt und Talpunkt, die eine differenzierte psychologische Deutung der Planeten und auch des Alterspunktes zulassen. Das dynamische Häusersystem funktioniert nur mit den Koch-Häusern. Dabei beginnt der Einfluss eines Hauses bereits am Talpunkt des vorangehenden Hauses und nicht erst an der Hausspitze wie bei der statischen klassischen Häuserbetrachtung.

5. Bei den dynamischen Quadranten

teilt man den Kreis in vier Teile ein, deren thematisch gegebene Über- einanderlagerung eine spezielle Betrachtung der Verhaltensabläufe erlaubt. Auch zur Klärung von Partnerschaftsproblemen und Personalauslese (Teamwork) wird diese Technik erfolgreich eingesetzt.

6. Die dynamische Auszählung.

Die Intensitätskurve einerseits sowie die Zeichen-Häuser-Verschiebung andererseits ermöglichen die Berechnung und Beschreibung des Energiehaushaltes eines Menschen. Daraus lassen sich Ausgleichsprozesse im Spannungsfeld zwischen Anlage und Umwelt (Plus- und Minuszahlen) erkennen, die sowohl Probleme wie auch eine Entwicklungsdynamik anzeigen.

7. Das Häuserhoroskop.

Hier werden die Häuser (statt der Zodiak) als Messkreis genommen. Häufig verändert sich das Aspektbild erheblich und zeigt an, dass die Umwelt diesen Menschen anders einschätzt als er sich selbst. Das Missverständnis oder Nichtangemessenheit wird dadurch bewusst und kann leichter verarbeitet werden.

8. Das Mondknoten-Horoskop.

In Entsprechung zum Mondknoten als geistigem Aufstiegs- und Entwicklungspunkt wird im Mondknotenhoroskop anhand einer bestehenden „Umspiegelungs-Mechanik“ der Einblick in die Strukturen der Schattenpersönlichkeit und in karmische Zusammenhänge möglich. Vor diesem Hintergrund zeigt der Mondknoten-Alterspunkt (rückläufig) verborgene Zusammenhänge auf, die bei seiner Kreuzung mit dem Alterspunkt im Radix oft zu intensiven Entwicklungsschüben führen.

9. Ortshoroskope.

Das globale Koordinatennetz mit Greenwich als Nullpunkt dient als Ausgangspunkt für die Ortshoroskope. Beim Ortshoroskop werden die Planeten, Zeichenstellungen und Aspekte des Grundhoroskopes in das Häusersystem desjenigen Ortes hineingestellt, an dem man zurzeit lebt - oder in den man umziehen möchte - oder an dem man einmal gewohnt hat.

10. Partnervergleiche.

Im wesentlichen werden im API drei Techniken eingesetzt: 1. Im Vergleich der Aspektbilder wird die Ergänzungsfunktion der Partnerschaft ermittelt. 2. Planetenstellungen in den Häusern zeigen verschiedene milieubedingte Verhaltensweisen, wie sie in Konjunktion und Opposition, den sogenannten „Klickpunkten“ bei den Partnern zusammenwirken (Klickhoroskope). 3. Aus dem Vergleich der zwei Mondknoten-Horoskope werden karmische Wurzeln und Wege zur Lösung von Problemen ermittelt (Brückenklick).

11. Das Familienmodell.

Die Planeten Sonne, Mond und Saturn als Träger der Rollen von Vater, Kind und Mutter sind Schlüsselfiguren für die eigene Identität. Sie ermöglichen ein vertieftes Verständnis familienbedingter Prägungen, Beziehungen und Verhaltensweisen. Diese Kenntnis kann besonders fruchtbar im Zusammenhang mit Eltern- und Erziehungsproblemen eingesetzt werden.

12. Die dreifache Persönlichkeit.

Das Konzept von Körper, Gefühl, Verstand entspricht den natürlichen Gegebenheiten, sowie der Psychosynthese und der esoterischen Psychologie. Dabei werden die drei Hauptplaneten diesen Ebenen zugeteilt. Saturn symbolisiert das Ich auf der physischen Ebene, er ist das Körperbewusstsein mit seinen biologischen Gesetzen. Der Mond symbolisiert das Gefühls-Ich, das als reflektierendes Prinzip Kontakte und Beziehungen ermöglicht. Die Sonne, das autonome Ich, funktioniert auf der Denk- oder Mentalebene als selbstbewusste Ich-Einheit.

13. Integrationshoroskop.

Grund- und Mondknotenhoroskop werden aufeinanderprojiziert und die Aspektverbindungen der drei Persönlichkeitsplaneten Saturn, Sonne und Mond eingezeichnet. Das Zusammenwirken der Ich-Planeten von zwei Ebenen vermittelt neue Einsichten in den Persönlichkeitsaufbau wie auch in die Integration des Schattens mit der bewussten Persönlichkeit.

14. Astrologische Psychosynthese.

Sonne, Mond und Saturn (dreifache Persönlichkeit) zeigen in ihrem Verhältnis zu den drei geistigen Planeten Pluto, Neptun und Uranus den Weg zur Psychosynthese und zur geistigen Entwicklung. Im Modell der „Amphora“ (Huber'sche Flasche) werden alle Planeten zu einer Gesamtschau des Menschen verbunden, die über die Grenzen üblicher astrologisch-psychologischer Beratung in die transpersonale Psychologie hineinführt.

15. Die sieben kosmischen Strahlen.

Die 7 Strahlen nach Alice A. Bailey werden astrologisch ausgewertet. Mit einem Ausrechnungsschlüssel können im Horoskop 4 individuelle Strahlen ermittelt werden. Der Saturn zeigt den Strahl des Körpers, der Mond den des Gefühls und die Sonne den des Denkens, AC und MC den der Persönlichkeit. Die Zusammenschau führt zu einem neuen Identitätserlebnis.

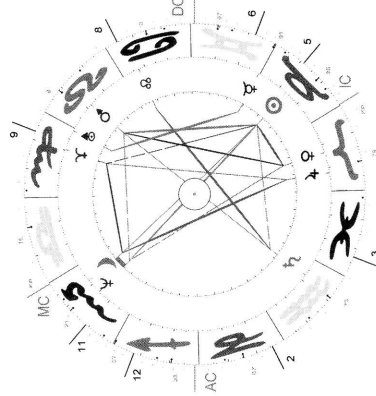
16. Beim astrologischen Farbkreis

wird das Farbspektrum des Sonnenlichtes als zyklischer Lebensablauf von Purpur bis Violett ins Horoskop hineinprojiziert. Dies ergibt einen farbpsychologischen Schlüssel, der zum Verständnis der Altersprogression wie auch des Farbdialogs (in seiner Zuordnung zum Häusersystem) beiträgt.

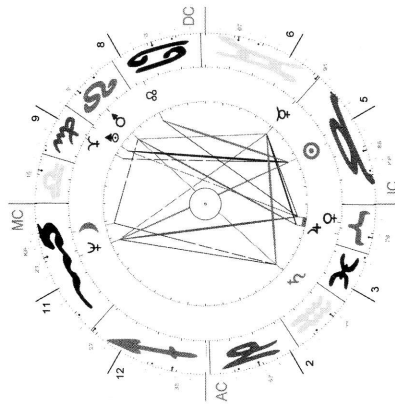
17. Der Farbdialog

(zu zweit und in Gruppen) wird häufig erfolgreich als Ergänzung zur astrologisch-psychologischen Beratung eingesetzt. Er ist ein Medium der Begegnung und Kontaktaufnahme in nonverbaler Weise und bewirkt sowohl die Auflösung unbewusster Abwehrmechanismen wie auch die Aktivierung latenter Persönlichkeitskräfte und schöpferischer Potenzen.

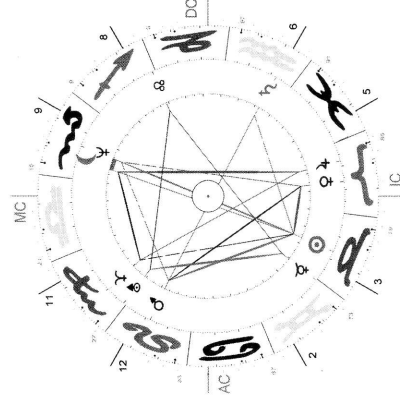
18. Arbeiten mit drei Horoskopen. Im Vergleich von Grund- Häuser- und Mondknotenhoroskop werden tiefenpsychologische wie auch esoterische Zusammenhänge des individuellen Entwicklungsweges sichtbar. Das Mondknotenhoroskop zeigt das Potential vergangener Erfahrungen, das Grundhoroskop den gegenwärtigen Entwicklungsauftrag und das Häuserhoroskop die notwendige Reizung zur Weiterentwicklung aus der Umwelt, dem erziehenden Milieu.



Grundhoroskop



Häuserhoroskop



Mondknotenhoroskop

Kostenübersicht (Stand 2003)

- pro Kurs Fr. 280.- bis 350.- / € 140.- bis 220.-
 - Studenten, Rentner, Ehepaare Fr. 250.- bis 320.- / € 130.- bis 200.-
 - Beim 2. Besuch des gleichen Kurses 20 % Ermässigung,
 - Kurse und Seminare nach dem Diplomabschluss 50 %
 - Eignungsgespräch und Abschlussgespräch Fr. 350.- / € 240.-
 - BeraterInnen-Ausbildung 2 x 2 Wochen, pro Woche ca. Fr. 800.- / € 550.-
 - Arbeitsgruppen 50 Std. pro Std. ca. Fr. 15.- / € 10.-
 - Supervisions-Seminar I u. II je Fr. 400.- / € 275.-
 - Diplomseminar Fr. 480.- / € 330.-
 - API-International-Mitgliedschaft mit Astrolog Fr. 115.- / € 77.- Jahr
 - Kursunterlagen in Farbe, pro Kurs Fr. 20.- / € 15.-
- Preisänderungen vorbehalten.
- Gesamtkosten: ca. Fr. 12.500.- / € 8.620.-
- Gesamtanzahl Stunden: ca. 500
- Dauer ca. 2 - 3 Jahre (berufsbegleitend und frei einteilbar)



Bewerbung für die BeraterInnen-Ausbildung

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name:.....

Strasse:.....

PLZ/Wohnort:.....Telefon:.....

erlernter Beruf:.....

jetziger Beruf:.....

bis jetzt Besuch von.....API-Kursen.....Seminaren

Warum wollen Sie Berater werden?.....

Datum:.....Unterschrift:.....



Bücherverzeichnis 2003

Roberto Assagioli

Psychosynthese, Prinzipien + Methoden (RoRoRo)
Typologie der Psychosynthese

Fr. 14.90/€ 8.-
Fr. 24.- / € 16.-

Astrologische Psychologie (Lehrbücher in Leinen)

Die gesamte Huber-Methode ist geschlossen vorhanden

Bruno und Louise Huber

Horoskop-Berechnung und Zeichnung
Die astrologischen Häuser

Lebensuhr im Horoskop, Altersprogression
Transformationen, Astrologie als geistiger Weg
Mondknoten-Astrologie, Kompass der Evolution
Aspektbild-Astrologie, in Farbe
Planeten als Funktionsorgane

Ln Fr. 26.-/€ 18.-
Ln Fr. 36.-/€ 24.-
Ln Fr. 52.-/€ 35.-
Ln Fr. 54.-/€ 36.-
Ln Fr. 45.-/€ 30.-
Ln Fr. 74.-/€ 50.-
Ln Fr. 68.-/€ 46.-

Bruno Huber

Astro-Glossarium, Band I: A - G Sonderpreis
Die Persönlichkeit und ihre Integration
Intelligenz und Beruf im Horoskop
Liebe und Partnerschaft im Horoskop

Ln Fr. 42.-/€ 28.-
Fr. 26.-/€ 18.-
Fr. 22.-/€ 15.-
Fr. 24.-/€ 16.-

Louise Huber

Die Tierkreiszeichen, Reflexionen, Meditationen Ln
Was ist esoterische Astrologie?

Fr. 48.-/€ 32.-
Fr. 14.-/€ 10.-

API-Kursunterlagen in Farbe B1, B2, B3, B4, B5

je Fr. 20.-/€ 15.-

API-Software: Astro-Sys, MegaStar, Vision/Happel

API-Verlagsauslieferung: Michael-A. Huber

Postfach 614, CH-8134 Adliswil, T: 0041 (01) 7103776, F: (01) 7103786
Email: Huber_API@compuserve.com, Homepage: Astro-API.ch